

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

Centre Number

Candidate Number

--	--	--	--	--

--	--	--	--	--

Pearson Edexcel Level 1/Level 2 International GCSE (9–1)

Friday 26 May 2023

Morning (Time: 1 hour 45 minutes)

Paper
reference

4GN1/02R



German

PAPER 2: Reading and Writing

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need*.
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question*.
- It is advised that you spend approximately 52 minutes on Section A and 52 minutes on Section B.

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P67303RA

©2023 Pearson Education Ltd.
N:1/1/1/1/1/e2/1/1/1



Pearson

SECTION A**Beantworte alle Fragen.****Essen und trinken**

- 1 Kreuz das richtige Kästchen an .

Was isst man in Deutschland?

Früher gab es jeden Mittag eine warme Mahlzeit wie Fleisch, Gemüse und Kartoffeln. Meistens war das Abendessen keine gekochte Mahlzeit in Deutschland. Aber jetzt essen viele Familien abends warm. Von acht bis fünf Uhr sind viele Erwachsene bei der Arbeit. Die Kinder kommen um drei Uhr aus der Schule und machen die Hausaufgaben zu Hause.

Im Ausland spricht man oft von Currywurst mit Pommes und Mayonnaise als deutschem Essen. Aber diese Situation ist jetzt in Deutschland total anders. Menschen aus anderen Ländern essen ihre nationalen Gerichte auch hier. Pizza und Nudeln sind heute genauso populär wie Kebab oder Sushi.

Beispiel: Mittags war das Essen früher ... warm.

<input checked="" type="checkbox"/>	A immer
<input type="checkbox"/>	B oft
<input type="checkbox"/>	C selten
<input type="checkbox"/>	D nie

- (a) Das Abendessen heute ist meistens ...

<input type="checkbox"/>	A kalt.
<input type="checkbox"/>	B warm.
<input type="checkbox"/>	C süß.
<input type="checkbox"/>	D schlecht.

- (b) Viele Erwachsene arbeiten ...

<input type="checkbox"/>	A nur am Morgen.
<input type="checkbox"/>	B nur am Nachmittag.
<input type="checkbox"/>	C den ganzen Tag.
<input type="checkbox"/>	D in der Nacht.



(c) Um drei Uhr gehen die Kinder ...

<input type="checkbox"/>	A in die Schule.
<input type="checkbox"/>	B ins Restaurant.
<input type="checkbox"/>	C nach Hause.
<input type="checkbox"/>	D zum Supermarkt.

(d) Man denkt ... Currywurst ist typisch deutsch.

<input type="checkbox"/>	A nie
<input type="checkbox"/>	B meistens
<input type="checkbox"/>	C nicht
<input type="checkbox"/>	D immer

(e) Essen aus anderen Ländern ist jetzt ...

<input type="checkbox"/>	A teuer.
<input type="checkbox"/>	B billig.
<input type="checkbox"/>	C schlecht.
<input type="checkbox"/>	D populär.

(f) In Deutschland isst man ... Pizza und Kebab.

<input type="checkbox"/>	A gern
<input type="checkbox"/>	B nicht
<input type="checkbox"/>	C täglich
<input type="checkbox"/>	D wenig

(Total for Question 1 = 6 marks)



Alltag

- 2 Schreib den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

Das Leben in der Kleinstadt



Daniel, Tourismusmanager

Als Tourismusmanager will ich in Kontakt mit den Menschen stehen. Unsere Region braucht den Tourismus für Arbeitsplätze. Mein normaler Arbeitstag im Büro ist von neun bis fünf jeden Tag, aber am Wochenende besuche ich oft eine Party.

Nicole, Lehrerin

In unserer Stadt benutzen Eltern das Auto heute nicht so viel wie vor zehn Jahren. Es ist wichtig, dass die Schulen nicht weit von zu Hause entfernt sind. Dann können auch kleinere Kinder zu Fuß gehen.

Rainer, Schwimmmeister

Ich arbeite schon seit dreißig Jahren in unseren Schwimmbädern. Meine Arbeit macht mich glücklich. Jeden Tag sehe ich viele Menschen und helfe den Kindern beim Schwimmen. Am liebsten arbeite ich im Freibad. Aber es ist nur offen, wenn die Temperaturen hoch sind.



A	kurz	B	Fest	C	heiß	D	Büro
E	weniger	F	unglücklich	G	lang	H	unnötig
I	wichtig	J	kalt	K	oft	L	zufrieden
M	Manager						

Beispiel: Daniel ist ...

M

- (a) Für Daniel ist der Tourismus ...
- (b) Am Wochenende geht Daniel zum ...
- (c) Nicole glaubt, dass man heute ... Auto fährt.
- (d) Der Schulweg für Kinder soll ... sein.
- (e) Rainer ist ... mit seiner Arbeit.
- (f) Man benutzt das Freibad nur, wenn es ... ist.

(Total for Question 2 = 6 marks)



Das Schulleben in Deutschland

- 3 Wer sagt das? Kreuz die richtigen **8** Kästchen an. Vorsicht! Einige Reihen können leer sein oder mehr als ein Kreuzchen haben.

Unsere Schulen

Maja



Unsere Schule ist sehr cool und neu. Die Räume sind sehr groß und hell. Pro Klasse gibt es manchmal nur 10 Schüler. Unsere Lehrer sind sehr gut und sie machen den Unterricht richtig spannend. Sie versuchen alles gut zu erklären.

Paul



Ich mag es, dass wir in der Schule turnen und schwimmen: Wir trainieren jeden Tag. Und wir amüsieren uns oft auf dem Schulhof. Im Unterricht gibt es oft Aufgaben, die wir zusammen mit anderen Schülern machen müssen.

Susanne



Meine Schule ist nicht so toll. Es gibt gute Möglichkeiten für Tanz und Orchester, aber nicht so viel Sport. Die meisten Lehrer helfen uns und versuchen immer, dass jeder Schüler alles versteht.



	Maja	Paul	Susanne
Beispiel: Wir mögen unsere Schule sehr.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A Wir machen viel Musik.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Wir machen viel Sport.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Wir haben kleine Klassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Wir machen regelmäßig Gruppenarbeit.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Wir sind oft draußen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Wir haben gute Lehrer.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Wir haben eine moderne Schule.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Total for Question 3 = 8 marks)



Die Deutschlehrerin

4 Lies den Text.

Mathilda und ihr Beruf

Mathilda war morgens beim Aufwachen immer motiviert. Sie war sehr glücklich und ging gern zur Arbeit.

Sie mochte die anderen Lehrer, sie fühlte sich als eine von ihnen. Es war komisch, doch im Klassenzimmer war es für sie wie im Theater. Dort fühlte sie sich gut und sie war nie nervös. Die Schüler mussten tun, was sie sagte. Mit der Disziplin gab es nur in den ersten Wochen leichte Probleme. Sie war den Jugendlichen gegenüber nicht nur freundlich, sondern hatte auch immer ein bisschen Distanz. Mathilda konnte einzelne Kinder und die ganze Klasse gut verstehen. In der Schule hatte sie mehr Augen und Sensoren als in ihrem Privatleben. Dort sah sie die Dinge manchmal nicht so klar. Dort war sie oft unsicher und hatte Angst.

Wenn sie nachmittags erschöpft, aber glücklich nach Hause kam, erzählte Mathilda begeistert von ihrem Tag. Ihr Freund Xaver hörte immer gern ihre Geschichten.



Mach Notizen und füll die Lücken aus.

Beispiel: Arbeitsplatz: Schule

(a) Mathildas Laune vor der Schule: (1)

(b) Beruf von Mathilda: (1)

(c) Mathildas Meinung von den Kollegen: (1)

(d) Mathildas Gefühl in der Schule: (1)

(e) Mathildas Verhältnis zu den Schülern:

und (2)

(f) Mathildas Gefühle in ihrem Privatleben:

und (2)

(g) Mathildas Laune nach der Schule: (1)

(h) Zuhörer - wer: (1)

(Total for Question 4 = 10 marks)



P 6 7 3 0 3 R A 0 9 2 0

Einkaufen

- 5 Beantworte die Fragen **auf Deutsch**. Vollständige Sätze sind nicht nötig.

Spenden für eine bessere Welt

Wir kaufen im Internet so viel wie nie zuvor. Fast 100 Milliarden Euro hat man in Deutschland im Jahr 2020 online ausgegeben. So kann es nicht weitergehen. Heute können wir bei dem virtuellen Einkaufsbummel aber anderen Menschen helfen. Manche Firmen geben uns zum Beispiel die Chance, einen Teil der Online-Einkäufe zu spenden.

Man hilft jungen Kindern und Jugendlichen durch Organisationen wie ‚Straßenkinder in Berlin‘. Viele Einkäufer haben auch ein Herz für Tiere: Während des Einkaufens spenden die Leute das meiste Geld für kranke Tiere. Das Spenden-Projekt ‚Helfen kostet nix‘ funktioniert auch so. Der Online-Shopper wählt ein Projekt aus, das er interessant findet.

Man kann auch Sachen spenden statt sie wegzwerfen. Das Bett zum Beispiel hat schon bessere Tage gesehen, man kann aber noch gut darauf schlafen. Der Tisch sieht nicht mehr modern aus. Der schwere Fernseher ist nicht kaputt, aber es gibt kein HD. Das muss in den Müll, heißt es täglich hunderte Male in Deutschland.

Wir haben in jeder Stadt Umweltorganisationen, die gebrauchte Sachen nehmen und recyceln, um sie an Leute mit wenig Geld weiterzugeben oder preiswert zu verkaufen. Wir können alle etwas tun, um weniger zu konsumieren und anderen zu helfen.



(a) Warum kritisiert der Autor Online-Einkäufe?

Gib **ein** Detail.

(1)

(b) Wie kann man beim Einkaufen im Internet etwas Positives machen?

Gib **zwei** Details.

(2)

(c) Was macht die Organisation ‚Straßenkinder in Berlin‘?

(1)

(d) Wie profitieren Tiere vom Interneteinkauf?

(1)

(e) Warum werfen Menschen Sachen in den Müll, die nicht kaputt sind?

Gib **zwei** Details.

(2)



P 6 7 3 0 3 R A 0 1 1 2 0

(f) Welche positiven Aktionen machen die Umweltorganisationen?

Gib **zwei** Details.

(2)

(g) Was kann man machen, um der Umwelt zu helfen?

(1)

(Total for Question 5 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 40 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE



P 6 7 3 0 3 R A 0 1 3 2 0

SECTION B

Beantworte alle Fragen.

Fernsehen

6

Sendung

Wohnzimmer

Familie

gesehen

Schreib 60–75 Wörter **auf Deutsch** über Fernsehen. Du **musst** alle Wörter oben benutzen.

(10)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 6 = 10 marks)



P 6 7 3 0 3 R A 0 1 5 2 0

7 Wähl **eine** der folgenden Aufgaben und schreib zwischen 130–150 Wörter **auf Deutsch**.

ENTWEDER

(a) Schreib eine E-Mail an deine deutsche Freundin/deinen deutschen Freund über Vorbilder.

Du **musst** Folgendes erwähnen:

- welche Personen dir als Kind wichtig waren
- warum wir viele Film- oder Sportstars als Vorbilder haben
- wie ein gutes Vorbild sein soll
- wie du später im Leben eine gute Person sein wirst.

(20)

ODER



(b) Schreib einen Artikel über Arbeit.

Du **musst** Folgendes erwähnen:

- welche Arbeit du schon gemacht hast
- ob gute Qualifikationen wichtig sind
- die besten Jobs für junge Leute
- dein Beruf in der Zukunft.

(20)

ODER

(c) Schreib einen Bericht für eine Zeitschrift.

Du **musst** Folgendes erwähnen:

- ein Familienfest vom letzten Jahr
- dein Lieblingsfest im Jahr
- warum Musik bei Festen wichtig ist
- wie du das Ende der Schulzeit feiern wirst.

(20)



Kreuz die gewählte Frage an ☑.

Frage 7(a)

Frage 7(b)

Frage 7(c)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 7 = 20 marks)



Feiern

- 8 Schreib die Form des Wortes **(a)–(j)**, damit das Wort im Satz richtig ist. Vorsicht! Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.

Hochzeit

Hochzeiten haben **(a)[ein]** lange Tradition in Deutschland. Früher hat es oft vor der Hochzeit eine Party **(b)[geben]**. Dabei **(c)[haben]** man Teller und Tassen auf den Boden geworfen, bis sie kaputt waren. Das sollte Glück bringen. Am Hochzeitstag finden wir viele Kinder mit Blumen bei **(d)[die]** Feier. In Deutschland **(e)[tragen]** die junge Braut oft ein weißes Kleid, was schön **(f)[aussehen]**. Es gibt immer eine **(g)[lecker]** Hochzeitstorte. Braut und Bräutigam schneiden diese Hochzeitstorte gemeinsam an, was gut für das weitere Leben **(h)[sein]**. Das Paar **(i)[beginnen]** mit dem Hochzeitstanz die Abendfeier. Danach dürfen alle Gäste **(j)[tanzen]**.

- (a) (1)
(b) (1)
(c) (1)
(d) (1)
(e) (1)
(f) (1)
(g) (1)
(h) (1)
(i) (1)
(j) (1)

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 40 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS



P 6 7 3 0 3 R A 0 1 9 2 0

Source information

Question 1

Source from: <https://www.kinderweltreise.de/kontinente/europa/deutschland/alltag-kinder/essen-in-deutschland/>

Question 2

Source from: <https://www.deutschland.de/de/topic/leben/welche-aufgaben-hat-ein-buergermeister-in-deutschland>

Image © saiko3p/Shutterstock

Question 3

Source from: <http://blog.pasch-net.de/pasch-global/archives/1366-Schulalltag-in-Deutschland.html>

Image © iordani/Shutterstock

Image © Ebtikar/Shutterstock

Image © ESB Professional/Shutterstock

Question 4

Die Deutschlehrerin by Judith W. Taschler © Droemer Taschenbuch, 2013

Question 5

Source from: https://www.focus.de/digital/experten/wagner/online-shopping-so-koennen-sie-mit-wenigen-klicks-gutes-tun_id_4267083.html

Question 7

Image © Shutterstock

Question 8

Source from: <https://www.brigitte.de/liebe/hochzeit/hochzeitsrituale--traditionelle-hochzeitsbraeuche-10013484.html>

